

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg  
Finanzausschuss**

01.04.2026

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Finanzausschusses am Mittwoch, 18.03.2026**

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Berufsfeuerwehr, Ziegelbergstraße 50, Raum 2.2.47

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:56 Uhr

**Anwesenheit:**

**Anwesend:**

Vorsitzende/Vorsitzender

Ratsherr Jens Kreuzer

stellv. Vorsitzende/Vorsitzender

Ratsherr Heiko Schröder

Gremiumsmitglied

Ratsherr Holger Hanson

Herr Thomas Knuth

Ratsfrau Caterina Muth

Frau Anja Schewe

Ratsherr Hans-Jürgen Schwanke

stellv. Gremiumsmitglied

Herr Martin Rohloff

Herr Detlef Schimank

Vertretung für Frau Yvette Schöler

Vertretung für Frau Sigrid Strelow

Verwaltung:

Frau Piotrowski

2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters / Leiterin Innere Verwaltung

Frau Rathsack

Abteilungsleiterin Recht und Vergaben

Herr Weidemann

Verwaltungsprüfer

Herr Bachmann

Beauftragter Beteiligungsmanagement

Herr Schwabe

Betriebsleiter - Eigenbetrieb Immobilienmanagement

**Öffentlicher Teil**

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Die 16. Sitzung des Finanzausschusses wird durch den Ausschussvorsitzenden **Ratsherrn Kreuzer** eröffnet.

## **TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

**Ratsherr Kreutzer** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Der Finanzausschuss ist vollständig besetzt und damit beschlussfähig.

## **TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 15. Sitzung des Finanzausschusses**

**abgestimmt**

**Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1**

## **TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)**

**Ratsherr Kreutzer** informiert, dass aufgrund der Übersendung von zwei Tagesordnungen zu dieser Sitzung heute wieder die alte Regelung für den Versand der Einladungen angewendet wird. Die Einladung wird, wie in der Geschäftsordnung festgelegt, 7 Tage vor der jeweiligen Sitzung des Finanzausschusses übermittelt. Das gibt allen die Möglichkeit, bis zum letzten Tag Vorlagen einzureichen, so dass diese im Ausschuss beraten werden können.

Weiterhin stellt **Ratsherr Kreutzer** den sachkundigen Einwohner Herrn Sebastian Müller vor. Herr Müller wird stellvertretendes Mitglied für die Fraktion BSW/BfN in diesem Ausschuss werden und möchte heute zuhören und wird dem öffentlichen Teil dieser Sitzung beiwohnen.

## **TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

**Ratsherr Kreutzer** beantragt das Rederecht für Herrn Benischke, für den Punkt 16 - Unternehmensstrategie 2035 der NEUWOGES.

**abgestimmt**

**Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0**

**Ratsherr Schwanke** bittet darum, dass die Punkte 7 bis 13 im Block besprochen und abgestimmt werden.

**Ratsherr Kreutzer** ergänzt, dass es sich um die Spenden handelt und lässt abstimmen.

**abgestimmt**

**Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0**

## **TOP 6 Bericht der offenen Arbeitsgemeinschaft des Finanzausschusses**

**Ratsherr Hanson** gibt einen Rückblick und merkt an, dass dieser Teil des Finanzausschusses, beratendes Gremium genannt wurde und hier nun offene Arbeitsgemeinschaft steht.

Am 14.01.2026 hat die konstituierende Sitzung stattgefunden zu diesem beratenden Gremium und dort sind die Grundsätze zur Zusammenarbeit festgelegt worden, sowie die Innen- und Außenkommunikation. Des Weiteren wurden die Termine der nächsten Sitzungen und die jeweiligen Arbeitsschwerpunkte in den einzelnen Sitzungen festgelegt. Am 04.02.2026 wurden die geplanten Investitionen (z. B. GS Süd, Internetrelaunch, Wärmeinseln etc.) betrachtet und einige Maßnahmen erläutert. Am 25.02.2026 folgten die Städtebaulichen Sondervermögen und am 25.03.2026 wird der Eigenbetrieb Immobilienmanagement Thema der Beratung sein.

Weiterhin wurde festgehalten, dass es sich bei dem Gremium um ein beratendes Organ handelt. Etwaige Beschlussempfehlungen, die aus der Arbeit des Gremiums hervorgehen und über den zuständigen Ausschuss in die Stadtvertretung eingebracht werden, müssen den üblichen Verfahrensweg nehmen.

**Ratsherr Schwanke** hinterfragt noch einmal die Formulierung: Die letzte war so, dass dieser beratende Ausschuss einen Vorschlag erstellt und den Finanzausschuss darüber informiert. Der beratende Ausschuss kann den Beschluss nicht fassen. Es wird zuerst im Finanzausschuss darüber gesprochen und dann beschlossen?

Daraufhin antwortet **Ratsherr Kreutzer**, dass die Bezeichnung aufgrund eines Hinweises aus dem Rechtsamt geändert wurde. Es wird zukünftig nicht von „Gremium und begleitend“ gesprochen, sondern von „Arbeitsgruppe“, da sie genau das ist. Beschlüsse werden durch die Stadtvertretung herbeigeführt. Und deswegen wurde die „Überschrift“ geändert, um mehr Klarheit zum Charakter des Gremiums zu schaffen.

**Ratsherr Schröder** stellt zur Diskussion, ob dieser Tagesordnungspunkt zukünftig öffentlich oder nicht öffentlich behandelt werden sollte.

**Ratsherr Kreutzer** ist in diesem Punkt für maximale Transparenz, aber bestimmt gibt es Themen, bei denen eine nichtöffentliche Beratung angebracht wäre.

**Ratsherr Hanson** stimmt Ratsherrn Kreutzer zu. Gelegentlich sollte überprüft werden, was über die Haushaltsplanung bereits öffentlich bekannt ist. Bei einzelnen Gesellschaften oder im Betriebsausschuss muss ggf. genauer hingesehen werden. Im Protokoll der konstituierenden Sitzung und der folgenden Dokumente findet sich nichts, was man der Öffentlichkeit vorenthalten müsste.

**Ratsherr Kreutzer** schließt die Diskussion und ergänzt, dass die Themen der AG im öffentlichen Teil besprochen werden und bestimmte Punkte bei Bedarf im nichtöffentlichen Teil aufgerufen werden. Gleichzeitig lädt er zur nächsten AG am 25.03. um 17 Uhr im Rathaus ein.

**TOP 7 Annahme einer Sachzuwendung vom Neubrandenburger Wanderfreunde e. V. - Sachzuwendung in Form von zwei neuen Sitzgruppen für den Wanderweg "Grüne Runde" der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg  
Vorlage: BV/VIII/0264**

beraten

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 Annahme einer Geldzuwendung von der Dr. Netik & Partner GmbH - Geldzuwendung für eine Bronzeplatte für den Neubrandenburger "Walk of Sport" in der Stargarder Straße zur Ehrung der Sportlerin Frau Lena Meißner  
Vorlage: BV/VIII/0266**

beraten

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Annahme einer Geldzuwendung von Frau Caroline Wenndorff - Geldzuwendung für die Pflanzung von Bäumen auf der Wallanlage der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg  
Vorlage: BV/VIII/0267**

beraten

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10 Annahme einer Geldzuwendung vom Förderverein des Abendgymnasiums Neubrandenburg e. V. - Geldzuwendung für gemeinnützige Zwecke  
Vorlage: BV/VIII/0268**

beraten

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- TOP 11 Annahme einer Sachzuwendung vom Förderverein Sportgymnasium e. V. - Sachzuwendung in Form einer Bronzeplatte für den Neubrandenburger Walk of Sport in der Stargarder Straße zur Ehrung des Sportlers Herrn Erik Rebstock  
Vorlage: BV/VIII/0269**

beraten

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- TOP 12 Annahme einer Geldzuwendung von Herrn Frank Benischke - Geldzuwendung für die Anschaffung und Verlegung einer Bronzeplatte für den Neubrandenburger "Walk of Sport" in der Stargarder Straße zur Ehrung der Sportlerin Frau Franka Dietzsch  
Vorlage: BV/VIII/0273**

beraten

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- TOP 13 Annahme einer Geldzuwendung von Herrn Philipp Amthor MdB - Geldzuwendung für die Anschaffung und Verlegung einer Bronzeplatte für den Neubrandenburger "Walk of Sport" in der Stargarder Straße zur Ehrung der Sportlerin Frau Franka Dietzsch  
Vorlage: BV/VIII/0274**

beraten

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- TOP 14 Sperrvermerk für Investitionsauszahlungen "Wärmeinseln/Leuchttürme" sowie Aufhebung des Sperrvermerks  
Vorlage: BV/VIII/0284**

**Ratsherr Kreutzer** führt in die Vorlage ein.

**Ratsherr Schwanke** teilt mit, dass am Montag im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung und Sicherheit darüber bereits gesprochen wurde. In den Medien war zu lesen, dass es einen neuen Beauftragten für Katastrophenschutz gibt, und die dort geäußerten Anforderungen machen diese Maßnahmen notwendig. Es wurde zudem auf die gesetzlichen Grundlagen hingewiesen, insbesondere, wofür der Landkreis und wofür die Stadt zuständig ist.

Auf die Frage von **Ratsherr Kreutzer** ob es stimmt, dass ein Teil des Geldes bereits investiert wurde und dass man dann zumindest noch einmal über die Zahlen reden müsste, antwortet **Herr Schwabe**, dass das korrekt ist. Beim Thema Wärmeinseln geht es um die Wärmeversorgung, die Wärmeversorgungsanlagen, die dann extern einzuspeisen sind und auf der anderen Seite um den Leuchtturm, wo die Stromeinspeisung mit Notstromaggregaten erfolgt. Im letzten Jahr wurden die Notstromaggregate beschafft, eingelagert und bis Ende Februar die Anschlüsse in den gekennzeichneten Gebäuden gemäß Katastrophenschutzplan hergestellt. Daraufhin konnte die Refinanzierung über den

Landkreis durchgeführt werden. Das Thema Stromversorgung und Leuchttürme ist somit abgeschlossen, und es verbleibt noch das Thema Wärmeinseln.

**Ratsherr Schwanke** führt aus, dass beispielsweise das Jahnsportforum mit erheblichen finanziellen Mitteln saniert werden soll. Im Katastrophenfall ist vorgesehen, dass es als Wärmeinsel dient; die entsprechenden Anschlüsse sind durch den EBIM herzustellen und müssen funktionsfähig sein. Sofern hierfür ein Sperrvermerk besteht, könnten die Mittel nicht abgerufen werden. Bis zur Stadtvertretung besteht jedoch noch Zeit, den Prozess entsprechend anzupassen. Da wir uns im Finanzausschuss befinden, ist auf diesen Umstand hinzuweisen. Zugleich ist zu prüfen, ob wir uns durch die aktuelle Regelung möglicherweise selbst benachteiligen.

**Ratsherr Kreutzer** betont noch einmal, dass es bei der Vorlage nicht darum geht, den Katastrophenschutz in Frage zu stellen, sondern darum, wer die Kosten dafür tragen muss.

**Frau Piotrowski** weist darauf hin, dass der EBIM bereits 65 TEUR vorfinanziert hat. Die Sperre ist daher um diesen Betrag zu reduzieren, da die Mittel bereits verausgabt wurden. Somit sind nicht mehr 180 TEUR zu sperren, sondern nur noch 115 TEUR, sofern an der Sperre festgehalten wird.

**beraten**

**TOP 15 Ergänzung der Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen für personelle und sächliche Aufwendungen der Fraktionen der Stadtvertretung Neubrandenburg aus Haushaltsmitteln der Stadt Neubrandenburg**  
**Vorlage: BV/VIII/0285**

**Ratsherr Hanson** führt aus, dass im Rahmen der bisherigen Regelungen eine starre Bindung an den TVöD bestand, die unmittelbar mit dem jeweiligen Dienstvertrag bzw. Arbeitsvertrag verknüpft war. Diese feste Kopplung soll künftig aufgehoben werden, um mehr Flexibilität zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang ist vorgesehen, neben regulären Beschäftigungsverhältnissen auch den Einsatz geringfügig Beschäftigter zuzulassen. Mit der entsprechenden Prüfung dieser Anpassungen wurden das RPA sowie das Justizariat beauftragt.

**Ratsherr Schwanke** hinterfragt, ob es richtig ist, dass mit dieser Vorlage 2 oder 3 Teilzeitbeschäftigte in den Geschäftsstellen beschäftigt werden können, wo jetzt eine Geschäftsstellenleitung ist.

**Ratsherr Hanson** bejaht dies. Zum Beispiel ist es damit möglich, dass künftig auch der Einsatz geringfügig Beschäftigter ermöglicht wird, ohne zwingend ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis abschließen zu müssen.

**beraten**

**Ratsherr Kreutzer** schließt den öffentlichen Teil.

gez. Jens Kreutzer  
 Ausschussvorsitzender

gez. Cindy Fischbuch  
 Protokollantin